

Bäume, der namentlich in den Wäldern des Westens wächst, ist die Beymutskiefer, die an 65 Meter hoch wird und wertvolles Bau- und Mastenholz liefert. Noch übertroffen wird sie von einem andern Nadelholzbaum Kaliforniens, dessen riesiger Stamm gegen 100 Meter Höhe erreicht.

Das ungeheuer große Gebiet der Union zeigt selbstverständlich große Verschiedenheit in den Erzeugnissen. Während in den nördlichen Staaten besonders unsere Getreidearten gezogen werden, gestattet das wärmere Klima der mittleren Staaten schon den Anbau der Baumwolle, und die Südstaaten erzeugen neben diesem wichtigen Webstoffe auch Zuckerrohr und Reis in Menge. Tabak und Mais aber bilden in fast allen Staaten der Union wichtige Gegenstände des Ackerbaus. — Außerst reich ist das Gebiet der Vereinigten Staaten auch an Mineralien. Silber, Kupfer und Quecksilber werden in Menge gewonnen, und die Petroleumquellen Nordamerikas versorgen fast ganz Europa mit diesem billigen Leuchtstoff. Aber auch Steinkohlen und Eisenerze sind in uner schöplicher Fülle vorhanden, und die Begierde nach Gold trieb Tausende nach den Gegenden, wo reiche Lager dieses glänzenden Metalls entdeckt wurden.

Der Reichtum an Naturerzeugnissen hat dazu beigetragen, alle Gewerbe zu hoher Entwicklung zu bringen. Da es oft an Arbeitskräften fehlte, so war man genöthigt, die Maschinen zu Hilfe zu nehmen, und dies regte den Erfindungsgeist des Amerikaners an. Zu einer Menge von landwirtschaftlichen und gewerblichen Arbeiten, die bei uns noch durch Menschenhand und Menschenkraft verrichtet werden, gebraucht der Amerikaner die Maschine, und er hat sie so zu verbessern gewußt, daß die schnellste Handarbeit nicht mehr die Leistung der Maschine zu erreichen vermag. Dazu kommt der uermüdlische Schaffensgeist der Bewohner, der sich auch durch das ein- oder mehrmalige Mißlingen eines Unternehmens nicht abschrecken läßt, immer wieder von neuem zu beginnen. Das ganze Volk ist ein arbeitendes und von dem Grundsatz durchdrungen, daß Arbeit den Menschen ehrt, und jeder weiß, daß dem Tüchtigen der Erfolg nicht ausbleibt und daß ihm der Weg zu den höchsten Ehrenstellen des Staates offen ist.

Staunenswert ist der riesenhafte Aufschwung, den der neue Staat seit seiner Entstehung im Jahre 1783 genommen hat. Damals betrug die Einwohnerzahl 3 Millionen, jetzt ist sie auf 63 Millionen gestiegen und vermehrt sich noch stets durch fortwährende Einwanderung aus Europa, namentlich auch aus Deutschland. Noch vor 80 Jahren war das ganze Innere eine große Wildnis mit nur einzelnen Ansiedelungen. Jetzt ist dasselbe für die Kultur erobert, nicht in blutigem Kriege, sondern in friedlicher Arbeit durch den Fleiß und Schweiß der Landleute und